

Pressemitteilung

17. Juli 2012

Mehr Zigaretten versteuert

Berlin – Der Deutsche Zigarettenverband informiert:

Im zweiten Quartal 2012 wurden mehr Zigaretten in Deutschland konsumiert. Laut den Informationen des Statistischen Bundesamtes stieg die Menge der versteuerten Zigaretten gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres auf rund 20,52 Millionen Stück. Das ist eine Steigerung um 8,3 Prozent.

Insgesamt lagen die Tabaksteuer-Einnahmen aller Tabakprodukte im zweiten Quartal 2012 um 7,5 Prozent über denen des entsprechenden Vorjahres (bei Zigaretten stiegen die Einnahmen um 5,1 Prozent). Im ersten Quartal 2012 hingegen waren die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr 2011 noch um 20,5 Prozent niedriger.

Die dritte Stufe der von Bundesregierung und Bundesrat beschlossenen Tabaksteuererhöhung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft. Bis 2015 wird die Tabaksteuer in weiteren Stufen jeweils zum 1. Januar angehoben.

Marianne Tritz, Geschäftsführerin des Deutschen Zigarettenverbandes (DZV) mahnt: „Diese Entwicklung muss aber immer vor dem Hintergrund des hohen Anteils an in Deutschland gerauchten aber nicht hier versteuerten Zigaretten gesehen werden!“

Der Tabaksteueranteil pro Packung hat sich seit dem 1. Januar 2012 von bisher 3,58 Euro (19 Stück, Packungspreis 4,90 Euro) auf 3,65 Euro (19 Stück, Preis 5 Euro) erhöht. Der Gesamtsteueranteil für den Staat pro Zigarette liegt weiterhin durchschnittlich bei 73 Prozent.